

Verbeamtung - lohnt es sich wirklich oder nur Augenwischerei?

Beitrag von „MilaB“ vom 18. Januar 2019 21:43

Zitat von Kippelfritze

(Komisch, dass verbeamtete Lehrer immer zurückweisen, dass sie so viele Vorteile hätten, aber nahezu alle verbeamtet werden wollen, wenn sie die Möglichkeit dazu bekommen.) 😊

Also wiegesagt, hätte ich die Wahl gehabt, fürs gleiche Gehalt... Ich hätte mich nicht verbeamten lassen.

Dass man mehr verdient, finde ich eine Unverschämtheit.

In Bezug auf Nettogehalt: man muss ja davon die Krankenkasse zahlen. Entweder rund 600 Euro in der Privaten (wenn man Glück hat, keine Vorerkrankungen zu haben), wovon der Arbeitgeber dann die Hälfte bezahlt, oder ca 500 in der gesetzlichen, die man dann komplett selbst bezahlen kann.

Ich bin mit 30 Jahren verbeamtet worden und steige damit nicht sehr spät ein. Hoffe auch sehr, dass ich mehr als 1800 Euro als Pension erhalten werde.

Ich wollte mich hier auch im Grunde nicht beschweren, sondern nur sagen, dass mich persönlich am Beamtenstatus nie was gereizt hat.

Und hätte das Land mir auch die GKV bezuschusst, wäre ich nicht mal freiwillig in die private gegangen. War vorher auch zufrieden.